



Qualitätsbericht für das Jahr 2004

nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V

für das

Klinikum Peine gGmbH

Peine



Vorwort

Gemäß §137 SGB V und der danach erfolgten Vereinbarung sind Krankenhäuser verpflichtet, erstmals bis zum 31.08.05 für das Jahr 2004 einen Qualitätsbericht zu erstellen.

Mit dem vorliegenden Bericht kommt das Klinikum Peine dieser Verpflichtung gerne nach.

Der vorgegeben Berichtsstruktur folgend, werden die wesentlichen Struktur- und Leistungsdaten des Klinikums dargestellt und ein Überblick über den derzeitigen Stand beim Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems gegeben.

Dabei ist die Einführung, Weiterentwicklung und Kontrolle von Qualitätskriterien im Klinikum Peine nichts neues. In allen Bereichen des Hauses hat es schon immer - teilweise gesetzlich vorgeschrieben, teilweise freiwillig - Qualitätsstandards und deren Überwachung gegeben.

Ende 2004 wurde nunmehr damit begonnen, die vielen Einzelmaßnahmen und "Qualitätsinseln" in ein umfassendes Qualitätsmanagement-System zu integrieren.

Hierdurch sollen vorhandene Schwachstellen aufgedeckt und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess eingeleitet werden, durch den in erster Linie unsere Patienten, aber auch unsere Mitarbeiter und Partner in der medizinischen Versorgung, profitieren werden.

Die ersten Schritte hierfür sind bereits getan. Es wurde ein Steuerkreis ins Leben gerufen, der alle zukünftigen Aktivitäten auf diesem Gebiet koordinieren wird.

Mit der Entwicklung von Leitsätzen zur Qualitätspolitik wurde zudem ein tragfähiges Fundament für alle weiteren Anstrengungen in Sachen "Qualität" geschaffen.

Unsere Mitarbeiter engagieren sich mit dem gemeinsamen Ziel, nach einer fachgerechten medizinischen und pflegerischen Betreuung, einen zufriedenen Patienten zu entlassen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Strukturdaten Basis	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse).....	5
A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?	5
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres).....	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten.....	6
A-1.7 Fachabteilungen und DRG's	6
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	9
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	11
A-2 Strukturdaten Speziell.....	11
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?.....	11
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten.....	12
B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	13
B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen.....	13
B-1.I Innere Medizin	13
B-1.II Allgemeine Chirurgie.....	23
B-1.III Unfallchirurgie.....	29
B-1.IV Gefäßchirurgie	37
B-1.V Frauenheilkunde und Geburtshilfe	42
B-1.VI Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	48
B-1.VII Augenheilkunde	51
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	54
B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V	54
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus	54
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)	57
B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr).....	57
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr).....	58
C Qualitätssicherung	59
C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	59
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V.....	60
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V).....	60
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen.....	60
C-5 Mindestmengenvereinbarung.....	61
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.....	61
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	61
Systemteil	62
D Qualitätspolitik	62
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung.....	63
E-1 Aufbau Qualitätsmanagement.....	63
E-2 Qualitätsbewertung	63
E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V	64
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum.....	65
G Weitergehende Informationen	66

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.6 SGB V



G-1 Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht..... 66
G-2 Weitere Ansprechpartner 66
G-3 Links 66



Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Strukturdaten Basis

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)

Klinikum Peine gGmbH Peine
Virchowstr. 8h
31221 Peine

Telefon 05171 / 93-0
Telefax 05171 / 93-1009
Internet www.klinikum-peine.de
e-Mail verwaltung@klinikum-peine.de

A-1.1.1 Allgemeine Merkmale des Standortes (Anschrift, eMail-Adresse, Internetadresse)

Standortnummer: 0

Klinikum Peine gGmbH Peine
Virchowstr. 8h
31221 Peine

Telefon 05171 / 93-0
Telefax 05171 / 93-1009
Internet www.klinikum-peine.de
e-Mail verwaltung@klinikum-peine.de

A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

Institutskennzeichen: 260310642

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Klinikum Peine gGmbH



A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

ja

nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl der Betten: 385

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten:

Ambulante Patienten:

A-1.7 Fachabteilungen und DRG's

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach §301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stat. Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik / Ambulanz Ja / Nein
0100	Innere Medizin	180	6619	HA	Nein
1500	Allgemeine Chirurgie	58	1860	HA	Nein
1600	Unfallchirurgie	70	2107	HA	Nein
1800	Gefäßchirurgie	34	870	HA	Nein
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31	2086	HA	Nein
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	6	379	BA	Nein
2700	Augenheilkunde	6	431	BA	Nein

A-1.7 B Top 50-DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	553
2	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	493
3	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	462
4	C08	Entfernung der Augenlinse und künstlicher Ersatz (z.B. Grauer Star)	304
5	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	275
6	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	255
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	238
8	B70	Schlaganfall	228
9	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	218
10	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	217
11	F67	Bluthochdruck	204
12	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	198
13	G48	Dickdarmspiegelung	194
14	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	193
15	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	192
16	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	187
17	L63	Infektionen der Harnorgane	176
18	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	176
19	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	175
20	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	173
21	F60	Herz-Kreislaufferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne eindringende kardiologische Untersuchung	173
22	G07	Blinddarmentfernung	171
23	E69	Bronchitis oder Asthma	167
24	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	166
25	F20	Unterbinden oder Entfernen von Vene (z.B. Krampfadern)	163
26	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen	161

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
		am Hals (z. B. Halsschlagader)	
27	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	159
28	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	152
29	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	152
30	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	149
31	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	138
32	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	136
33	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	135
34	B76	Anfälle	135
35	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	126
36	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	126
37	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	121
38	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	121
39	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	113
40	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	107
41	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	106
42	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	104
43	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	104
44	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	100
45	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	100
46	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	100
47	F72	Zunehmende Herzenge (= Instabile Angina pectoris)	100
48	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes Mellitus)	100
49	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	100
50	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	100



A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

A-1.8.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Darstellung und Aufdehnung von Gefäßverengungen (PTA und Stent)

Das Behandlungsspektrum umfasst die Aufdehnung von Becken- und Beinarterien, Halsschlagadern, Nierenarterien, Lebergefäßen und andere.

Die Intervention wird ambulant, bei Risikopatienten stationär, durchgeführt. Diagnostik und Behandlung finden in einer Sitzung statt, so dass sich der Patient nicht wiederholt vorstellen muss.

Schmerztherapie bei Wirbelsäulenerkrankungen

Computertomographisch gesteuerte Schmerzmittelgabe. Damit kann die Schmerzmittelinjektion millimetergenau am Ort der Schmerzentstehung erfolgen (Facettenblockade).

Computergesteuerte Ableitung von krankhaften Flüssigkeitsansammlungen

Bei krankhaften Flüssigkeitsansammlungen im Körper (Eiterherde, Ergüsse) besteht die Möglichkeit einer computergesteuerten Entlastung (z. B. mit Anlage einer Drainage). Dadurch kann ein operatives Vorgehen vermieden werden.

Spezielle Verfahren zur postoperativen Schmerztherapie

Anlage eines rückenmarksnahen Katheters zur Schmerzmittelgabe;
Einbringen eines Oberschenkelnervnahen Katheters zur Schmerzmittelgabe nach Kniegelenksersatz-Operationen;
konsiliarische Betreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen.

Station zur Versorgung Schwerstkranker und Sterbender

Für Schwerstkranke und sterbende Patienten steht eine besonders an den Bedürfnissen dieser Personen ausgerichtete Station zur Verfügung.

Zur Einkehr steht ein "Raum der Stille" bereit. Hier besteht u. a. die Möglichkeit, für Angehörige von Verstorbenen, in Ruhe Abschied zu nehmen.

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungspflicht?

ja

nein



A-1.8.2 Besondere Leistungsangebote des Krankenhauses

Aufenthaltsräume

Auf jeder Station befindet sich ein Aufenthaltsraum für Patienten und Angehörige. Für Raucher stehen eigene Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Für den intensivmedizinischen Bereich steht ein separat gelegener Raum für Gespräche zwischen Arzt und Angehörige zur Verfügung.

Bibliothek

Die Bibliothek bietet eine Auswahl von rund 2.000 Büchern. Nicht gehfähigen Patienten wird die Lektüre ans Bett gebracht. Neben Büchern werden auch Hörbücher und DVD's angeboten.

Beschwerdemanagement

Im Eingangsbereich befindet sich ein Briefkasten. Anregungen, Wünsche und Beschwerden können hier - auch anonym - eingeworfen werden.

Cafeteria

Für gehfähige Patienten und Besucher besteht die Möglichkeit, an einem reichhaltigen Frühstücksbuffett teilzunehmen.

Die Cafeteria steht selbstverständlich auch für Besucher und Gäste zur Verfügung.

Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten

Im Eingangsbereich befinden sich ein Kiosk zum Erwerb von Dingen des täglichen Bedarfs und "Mitbringeln", sowie ein gemütliches Cafe mit Terrasse.

Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)

Im 3. Obergeschoss befindet sich ein Andachtsraum. Jeden Samstag wird um 16.00 Uhr ein Gottesdienst (jeweils im Wechsel evangelisch - katholisch) abgehalten, der auch über den Radiokanal des Klinikums verfolgt werden kann.

Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten

Direkt auf dem Klinikgelände stehen für Patienten und Besucher ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Parkanlagen

Hinter dem Klinikum befindet sich eine großzügige Grünanlage mit Teich.

Rundfunkempfang am Bett/ im Zimmer

Allen Patienten steht ein kostenloser Radioempfang zur Verfügung.

Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer

In jedem Patientenzimmer befindet sich ein Fernsehgerät, das über die Pforte aktiviert werden kann.

Freie wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)

Essenwünsche der Patienten werden täglich abgefragt. Hinsichtlich der Zusammenstellung kann zwischen mehreren Komponenten gewählt werden.

Seelsorge / Grüne Damen

Geistliche beider großen christlichen Konfessionen stehen für seelsorgerische Gespräche zur Verfügung.



In der Eingangshalle befindet sich ein ehrenamtlicher Patientenbegleitservice (Grüne Damen).

Telefon

An jedem Patientenbett befindet sich ein Telefonapparat, der über die Pforte aktiviert werden kann. In der Eingangshalle befinden sich zwei öffentliche Telefone für Münz- und Kartenbetrieb.

Geldautomat

In der Eingangshalle stehen ein Geldautomat und Kontoauszugsdrucker der Kreissparkasse Peine.

Verkehrsanbindung

Eine Bushaltestelle zur Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz befindet sich direkt am Klinikum.

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Ambulantes Operieren nach §115b SGB V

Privatsprechstunden

Notfallambulanz

A-2 Strukturdaten Speziell

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Folgende Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren:

Unfallchirurgie



A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomographie (CT)	X		X	
Magnetresonanztomographie (Kooperation mit niedergelassenen Radiologen)	X			X
Herzkathederlabor		X		X
Szintigraphie		X		X
Positronenemissionstomographie (PET)		X		X
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Digitale Subtraktionsangiographie (DSA)	X		X	
Schlaflabor	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse (Kooperation mit niedergelassener Dialysepraxis)	X	
Logopädie (Kooperation mit niedergelassenen Logopäden)	X	
Ergotherapie		X
Schmerztherapie		X
Eigenblutspende	X	
Gruppenpsychotherapie		X
Einzelpsychotherapie		X
Psychoedukation		X
Thrombolyse	X	
Bestrahlung		X



B Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1 Struktur- und Leistungsdaten einzelner Fachabteilungen

B-1.I Innere Medizin

B-1.I.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Med. Klinik I (Schwerpunkt Kardiologie u. Pneumologie)**
Med. Klinik II (Schwerpunkt Gastroenterologie)

Chefärzte: **Med. Klinik I: Herr Prof. Dr. Beck**
Med. Klinik II: Frau Prof. Dr. Lamberts

Telefon: **Med. Klinik I: 05171/93-1601**
Med. Klinik II: 05171/93-1621

Telefax: **Med. Klinik I: 05171/93-1619**
Med. Klinik II: 05171/93-1639

eMail: **med1@klinikum-peine.de**
med2@klinikum-peine.de

Ansprechpartner: **Sekretariat Med. Klinik I: Frau Reh**
Sekretariat Med. Klinik II: Frau Hoffmann

Oberärzte Med. Klinik I:

Herr Krauskopf (93-2975)

Herr Dr. Müller-Marhenke (93-2876)

Herr Dr. Wendt (93-2876)

Oberärzte Med. Klinik II:

Herr Dr. Friedrich (93-2861)

Herr Hagemann (93-2862)

Herr Dr. Grosse (93-2863)

B-1.I.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In den Medizinischen Kliniken I und II werden Patienten mit Krankheitsbildern aus dem gesamten Bereich der Inneren Medizin betreut. Der Versorgungsschwerpunkt in der Medizinischen Klinik I liegt bei Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems und des Atmungssystems (Kardiologie und Pneumologie).

In der Medizinischen Klinik II werden vorwiegend Erkrankungen des Magen- Darmtraktes behandelt. Das Zentrallabor ist ebenfalls der Med. Klinik II zugeordnet.



B-1.I.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie von Herz- Kreislauf- Erkrankungen

Diese findet mit überwiegend nicht invasiver (=ohne Operation) Methoden statt (EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Phonokardiographie, Ultraschall-Untersuchung vom Herzen über Brustwand oder Speiseröhre - auch mit Kontrastmittel, Stressechokardiographie, Langzeit-Blutdruckmessungen, Rechtsherzkatheter-Untersuchungen, Elektrotherapie (Kardioversion) von Herzrhythmusstörungen).

Diagnostik und Therapie von Bronchial- und Lungenerkrankungen

Lungenfunktionsprüfungen mittels Spirometrie und Bodyplethysmographen, CO-Diffusionsmessungen;
fiberoptische Diagnostik;
Durchführung invasiver und nicht-invasiver Beatmungstechniken;
Behandlung von Tumorleiden der Bronchen und Lungen;
nicht-operative Verklebung der Lunge mit dem Brustkorb (Pleurodesen);
wenig belastender Luftröhrenschnitt durch Aufdehnungsverfahren (Dilatationstracheotomie).

Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen und schlafbezogenen Atemstörungen

Es ist ein separat gelegenes Schlaflabor mit 4 Polysomnographie-Plätzen als eigenständige Einheit vorhanden;
Einleitung von CPAP-Behandlungen und Sauerstofftherapien.

Herzschrittmacher-Therapie

Es findet eine Kooperation mit der gefäßchirurgischen Abteilung des Hauses statt.

Internistische und kardio-pulmonologische Intensivmedizin

Behandlung von bösartigen Bluterkrankungen

Durchführung von Knochenmarkspunktionen.

Internistische Onkologie

Durch enge Kontakte und Kooperationen mit anderen Krankenhäusern und Tumorzentren werden Patienten mit onkologischen Erkrankungen interdisziplinär behandelt.

Behandlung rheumatischer Erkrankungen

Behandlung von Infektionskrankheiten

Behandlung von Nierenleiden

Es findet eine enge Kooperation mit der niedergelassenen Dialysepraxis am Ort statt.

Behandlung von Schlaganfällen

Es ist eine Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit) mit 4 Plätzen vorhanden.

Behandlung endokriner Erkrankungen (Diabetes mellitus)

Sonographische Untersuchungen und Verfahren

Sonographie der Schilddrüse, Abdominalorgane (=Organe im Bauchraum), Pleura und Weichteile;
Doppler- und Duplexuntersuchungen der arteriellen und venösen Gefäße;
sonographisch gesteuerte Feinnadelpunktionen von Organen sowie Pleura- und Aszitespunktionen;



Kontrastmittelsonographien.

Diagnostik und Therapie von gastrointestinalen (=Magen- Darmtrakt betreffend) Erkrankungen

Endoskopische Untersuchungen des oberen und unteren Magen- Darmtraktes (auch Chromoendoskopie und Kapselendoskopie);
jegliche Form der Blutstillung (Unterspritzung, Banding, Clip-Applikation, APC-Therapie) im oberen und unteren Magen- Darmtrakt, Polypentfernungen;
Darstellung der Gallen-und Bauchspeicheldrüsengänge zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken (ERCP, EPT);
Bougierung und Dilatationen von Engstellen im oberen und unteren Magen- Darmtrakt;
Einlage von Drainageröhrchen (Enoprothesen) und Gefäßwandstützen (Stent) in Gallenwege, Ösophagus, Bauchspeicheldrüse und Enddarm;
Diagnostik und Behandlung von seltenen neuroendokrinen Tumoren im Magen- Darmtrakt.

Gastrointestinale Funktionsuntersuchungen

Säuremessungen in der Speiseröhre (24-Stunden pH-Metrie), H₂-Atemtest.

Endoskopische Anlage von Ernährungs sonden (PEG)

Eine qualitativ hochwertige und umfangreiche Patientenversorgung in der inneren Medizin wird auch durch die Zusatzqualifikationen der Oberärzte sichergestellt (Somnologe, Pneumologe, Angiologe, Kardiologe, Gastroenterologe).

Gastroenterologisch/pathologisches Kolloquium alle 2 Monate in Zusammenarbeit mit einem Pathologen aus Hannover;

gastroenterologisches Kolloquium in Zusammenarbeit mit dem Peiner Ärzteverein einmal im Jahr.

Es besteht die volle Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin und Schwerpunkt Gastroenterologie.

Die Cheffärztin der Med. Klinik II ist Mitglied im Tumorzentrum Süd-Ost Niedersachsen und aktiv an der Arbeitsgruppe "Gastrointestinale Tumoren" des TZSON beteiligt.



B-1.I.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden verfügbar

Anästhesist 24 Std. im Haus

Dialyse (konsiliarisch)

Ernährungs-/Diätberatung

Logopädie (konsiliarisch)

Physiotherapie

Stroke-Unit

Schmerztherapie

Sozialdienst

Thrombolyse

Weiterleitung in die Überleitungspflege

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.I.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	493
2	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	274
3	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	255
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	237
5	B70	Schlaganfall	227
6	F67	Bluthochdruck	203
7	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	195
8	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	183
9	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	173
10	F60	Herz-Kreislaferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne eindringende kardiologische Untersuchung	173
11	G48	Dickdarmspiegelung	169
12	E69	Bronchitis oder Asthma	167
13	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	160
14	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	153
15	L63	Infektionen der Harnorgane	152
16	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	147
17	B76	Anfälle	134
18	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	126
19	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	123
20	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	104
21	F72	Zunehmende Herzenge (= Instabile Angina pectoris)	100
22	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	99
23	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes Mellitus)	94
24	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	90
25	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	87
26	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	86
27	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	78
28	B63	Demenz (z. B. Alzheimer Krankheit) oder sonstige chronische Störungen der Hirnfunktion	77
29	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	72

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
30	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüse und/oder Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	65
31	G49	Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag	64
32	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	60
33	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	56
34	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	50
35	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	49
36	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	46
37	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	44
38	G46	Aufwendige Magenspiegelung zur Untersuchung und/oder Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre)	40
39	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	39
40	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung von Leberzellen und knotigem Umbau (=Leberzirrhose) durch giftige Einflüsse (z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau) oder alkoholische Leberentzündung (=alkoholische Hepatitis)	39
41	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	38
42	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	37
43	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	34
44	T60	Generalisierte Blutvergiftung	34
45	I69	Knochen- oder Gelenkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	32
46	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	31
47	U60	Psychiatrische Behandlung, ein Behandlungstag	31
48	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	29
49	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	28
50	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern (= dilative Kardiomyopathie)	26

B-1.I.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	G47	Schlafstörungen	499
2	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	279
3	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	221
4	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	204
5	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	198
6	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	185
7	I20	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)	180
8	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	179
9	I21	Akuter Herzinfarkt	179
10	J20	Akute Bronchitis	153
11	I64	Sonstige Arten des Schlaganfalls	152
12	G45	Kurzzeitige, max. 24 Stunden andauernde Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsdefiziten	150
13	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	148
14	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (.z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust))	146
15	K52	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache	137
16	G40	Anfallsleiden (=Epilepsie)	103
17	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	99
18	K80	Gallensteinleiden	88
19	K29	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung	86
20	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	81
21	C34	Lungenkrebs	79
22	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (v.a. unklare Magen-Darmblutungen)	77
23	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis)	74
24	M54	Rückenschmerzen	67
25	I67	Sonstige Erkrankungen der Blutgefäße des Gehirns	65
26	K25	Magengeschwür	64
27	R07	Hals- und Brustschmerzen	64
28	E86	Flüssigkeitsmangel	64

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
29	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	61
30	K21	Magenschließmuskelstörung mit Rückfluss von Magenflüssigkeit in die Speiseröhre (=Refluxkrankheit)	58
31	R06	Störungen der Atmung	52
32	R42	Schwindel und Taumel	49
33	I49	Sonstige Herzrhythmusstörungen	42
34	D50	Blutarmut aufgrund von Eisenmangel	38
35	I26	Verstopfung von Blutgefäßen der Lunge (=Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	38
36	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses	37
37	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	37
38	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven, meist in Form von Gleichgewichtsstörungen	35
39	I47	Anfallartiges Herzjagen	35
40	K59	Sonstige Darmstörungen ohne organische Ursache (z.B. Verstopfung, Durchfall)	35
41	R56	Krämpfe (v.a. Fieberkrämpfe)	33
42	I61	Blutungen aus den Hirngefäßen in das Gehirn oder in dessen Ventrikelsystem	32
43	A46	Wundrose: hochrote, von Umgebung abgesetzte Hautinfektion durch bestimmte Bakterienart (Streptokokken)	30
44	C16	Magenkrebs	30
45	I63	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses	30
46	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkrankgefäße)	30
47	R63	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen	29
48	K26	Geschwür des Zwölffingerdarms	29
49	I44	Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (=Linksschenkel- oder AV-Block)	28
50	A41	Sonstige Blutvergiftung	27

B-1.I.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	1404
2	3-200	Native Computertomographie des Schädels	638
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	522
4	1-650	Dickdarmspiegelung	490
5	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	402
6	1-710	Ganzkörperplethysmographie	315
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	292
8	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	289
9	1-653	Spiegelung des Darmausganges (=After)	282
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	281
11	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	281
12	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	268
13	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	251
14	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	236
15	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	232
16	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	197
17	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung	188
18	5-452	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	166
19	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	164
20	8-390	Lagerungsbehandlung	128
21	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	128
22	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	104
23	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	87
24	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung	82

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
		des zentralen Venendruckes	
25	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	80
26	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	80
27	1-480	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen	79
28	8-152	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax	77
29	5-431	operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (=Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre	72
30	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	70
31	1-642	Spiegelung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsengänge entgegen der normalen Flussrichtung	70
32	3-20x	Andere native Computertomographie	66
33	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	63
34	8-717	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen	54
35	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	54
36	3-202	Native Computertomographie des Thorax	51
37	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	51
38	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	50
39	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	42
40	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	42
41	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	41
42	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	40
43	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)	35
44	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	35
45	5-449	Sonstige Operationen am Magen (z.B. Verschluss einer Magen-Dickdarm-Fistel)	33
46	1-651	Spiegelung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms	33
47	1-853	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle	32
48	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)	29
49	8-771	Kardiale Reanimation	28
50	5-572	Anlegen einer künstlichen Blasenfistel (offen chirurgisch oder durch Einführen einer Punktionskanüle)	27



B-1.II Allgemeine Chirurgie

B-1.II.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Allgemeine Chirurgie**
Chefarzt: **Herr Prof. Dr. Hildebrandt**
Telefon: **05171/93-1531**
Telefax: **05171/93-1549**
eMail: **chirurgie@klinikum-peine.de**
Ansprechpartner: **Sekretariat Frau Bartels**

Oberärzte:

Frau Dr. Stier (93-2841)

Herr Dr. Levantin (93-2842)

Herr Dr. Morkramer (93-2843)

B-1.II.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden alle Operationen der Allgemein-, Viszeral- und endokrinen Chirurgie (Ausnahme Pfortaderchirurgie) durchgeführt.

B-1.II.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Konventionelle Chirurgie (mit Schnitteröffnung)

Minimal-invasive (laparoskopische) Chirurgie

Das Spektrum der laparoskopischen Chirurgie umfasst die diagnostische Laparoskopie, die Entfernung der Gallenblase, die Versorgung von Bauchwandbrüchen, die Behandlung der gastroösophagealen Refluxkrankheit, die Behandlung von Erkrankungen des Dickdarmes, von Zysten der Leber und der Milz, sowie der Verletzungen von Leber und Milz.

Krebschirurgie der Speiseröhre, des Magens, der Leber, der Gallenwege, des Dick- und Mastdarmes, der Schilddrüse, Nebennieren und Bauchspeicheldrüse

Intraoperativ und in enger Kooperation mit der radiologischen Abteilung des Hauses führen wir thermische Behandlungen von Lebermetastasen mittels einer Sonde (Thermoablation) durch.

Bauchwand- und Narbenbrüche

Brüche der Bauchwand werden durch konventionelle Operationsverfahren mit und ohne Netzeimplantationen (Operation nach LICHTENSTEIN und SHOULDICE) nach dem Prinzip der differenzierten befundabhängigen Therapie versorgt.

Durch den Einsatz eines modernen Nervenstimulationsgerätes und der Lupenbrille zur Darstellung des Stimmbandnervens (N. recurrens) konnte auf dem Gebiet der Schilddrüsenchirurgie die Rate der Stimmbandnervenlähmungen auf ein Minimum gesenkt werden.

Operative Anlage von Luftröhrenschnitten (plastisches Tracheostoma).

Aktive Beteiligung der Ärzte am Notarztsystem.

Es besteht die Weiterbildungsermächtigung für die Allgemein- und Viszeralchirurgie.

B-1.II.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden verfügbar

Anästhesist 24 Std. im Haus

Regelmäßige interne Fortbildungsveranstaltungen

Klinikinterne Komplikations- und Todesfallanalysen.

Minimal-invasive Eingriffe

Ernährungs-/Diätberatung

Dialyse (konsiliarisch)

Die Anforderung läuft über die Intensivstation.

Sozialdienst

Weiterleitung in die Überleitungspflege

Physiotherapie

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

Allgemeine Sprechstunden

B-1.II.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	173
2	G07	Blinddarmentfernung	168
3	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	148
4	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	115
5	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	104
6	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	95
7	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	88
8	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	80

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
9	G72	Sonstige leichte bis moderate Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Blinddarmentzündung)	78
10	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	59
11	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	57
12	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	57
13	G03	Operationen an Magen, Speiseröhre und/oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	36
14	H07	offen chirurgische Gallenblasenentfernung	29
15	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Schleimhautvorwölbung im Darm, Darmschlingenverklebung)	28
16	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	27
17	G01	Teilentfernung des Enddarms	27
18	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	25
19	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	23
20	G48	Dickdarmspiegelung	23
21	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse und/oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	21
22	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfells	20
23	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	19
24	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	18
25	L63	Infektionen der Harnorgane	17
26	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	10
27	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	10

B-1.II.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
1	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	192
2	K80	Gallensteinleiden	190
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	181
4	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses	149
5	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	136
6	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	98
7	K36	Sonstige Blinddarmentzündung [nicht akut]	60
8	I84	Hämorrhoiden	55
9	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)	54
10	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	48
11	C18	Dickdarmkrebs	45
12	C20	Enddarmkrebs	42
13	K42	Eingeweidebruch (=Hernie) am Nabel	32
14	N20	Nieren- und Harnleitersteine	30
15	K43	Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand	27
16	L02	abgekapselte Eiteransammlung der Haut (=Hautabszess) und/oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln	26
17	K61	Abszess in der Region des Afters oder des Enddarms	24
18	C16	Magenkrebs	19
19	C78	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)	17
20	L05	Haare enthaltende blinde, äußere Fistel in der Kreuz-Steißbeinregion	17
21	K25	Magengeschwür	17
22	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (.z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust))	16
23	K52	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache	15
24	K62	Sonstige Krankheiten des Afters und des Enddarms (v.a. Enddarmpolypen, Enddarmblutungen)	15
25	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	15
26	K81	Cholezystitis	14
27	E05	Schilddrüsenüberfunktion	13
28	C25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	11
29	R33	Harnverhaltung	10

B-1.II.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	276
2	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	175
3	5-511	Gallenblasenentfernung	169
4	5-572	Anlegen einer künstlichen Blasenfistel (offen chirurgisch oder durch Einführen einer Punktionskanüle)	155
5	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	153
6	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	152
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	120
8	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	104
9	5-470	Blinddarmentfernung	81
10	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	78
11	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	76
12	5-062	Sonstige Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)	70
13	5-455	teilweise operative Entfernung des Dickdarmes	70
14	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	67
15	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	63
16	5-541	operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles, (z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)	61
17	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	61
18	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	54
19	1-654	Spiegelung des Mastdarmes	51
20	1-650	Dickdarmspiegelung	45
21	8-900	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln	39
22	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	38

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
23	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	37
24	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	37
25	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (z.B. Abbinden, Veröden, Herausschneiden)	36
26	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	35
27	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	34
28	8-121	Darmspülung	32
29	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	32
30	5-534	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Bereich des Bauchnabels austreten	29
31	1-315	Anorektale Manometrie	27
32	5-536	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Bereich einer Operationsnarbe austreten	27
33	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	26
34	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	25
35	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	25
36	1-653	Spiegelung des Darmausganges (=After)	24
37	8-390	Lagerungsbehandlung	24
38	5-061	Teilentfernung der Schilddrüse	23
39	5-484	(Teil-)Entfernung des Mastdarms unter Erhaltung des Schließmuskels	22
40	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	19
41	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung	18
42	1-640	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung	18
43	8-779	Andere Reanimationsmaßnahmen	17
44	5-063	Entfernung der Schilddrüse	15
45	5-467	Andere Rekonstruktion des Darmes	15
46	1-551	Biopsie an der Leber durch Inzision	15
47	3-200	Native Computertomographie des Schädels	15
48	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	14
49	1-710	Ganzkörperplethysmographie	14
50	5-454	Operative (Teil-)Entfernung des Dünndarmes	14



B-1.III Unfallchirurgie

B-1.III.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Unfallchirurgie**
Chefarzt: **Herr Dr. Wietoska**
Telefon: **05171/93-1561**
Telefax: **05171/93-1579**
eMail: **unfallklinik@klinikum-peine.de**
Ansprechpartner: **Sekretariat Frau Schrader**

Oberärzte:

Herr Dr. Weber (93-2828)

Herr Dr. Eckel (93-2829)

Herr Dr. Becker (93-2830)

B-1.III.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Das Leistungsspektrum der Unfallchirurgie erstreckt sich auf die Endoprothetik – insbesondere Implantation und Wechsel von Hüftgelenks- und Kniegelenks- Endoprothesen, sowie die Behandlung von Sportschäden und Sportverletzungen. Weiterhin werden Patienten aus dem gesamten Bereich der Traumatologie einschl. geriatrischer Traumatologie versorgt.

B-1.III.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Polytrauma-Behandlung und Versorgung Schwerverletzter

Hubschrauberlandeplatz und Schockraum sind vorhanden.

Revisions- und Wechseloperationen bei Endoprothesen

Arthroskopie der Knie- und Schultergelenke

Schulterchirurgie

Therapie postoperativer Erkrankungen und Fehlbildungen

Nichtoperativ versorgte Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule

Sporttraumatologie

Handchirurgie

Fußchirurgie

Unfallchirurgische Notfallambulanz

BG-Ambulanz

Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften

Krankengymnastische Frührehabilitation



B-1.III.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden verfügbar

Anästhesist 24 Std. im Haus

Dialyse (konsiliarisch)

Eigenblutspende

Ernährungs-/Diätberatung

Minimal-invasive Eingriffe

Physiotherapie

Sozialdienst

Regelmäßige interne Fortbildungsveranstaltungen

Weiterleitung in die Überleitungspflege

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.III.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	212
2	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	186
3	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	140
4	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	133
5	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	125
6	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	120
7	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	113
8	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	66
9	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	62
10	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	60
11	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	52
12	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	46
13	X60	Verletzungen	46
14	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	34
15	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	31
16	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	30
17	I62	Oberschenkelhals- und/oder Beckenbruch	24
18	E66	Schwere Verletzung des Brustkorbes	23
19	I69	Knochen- oder Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	22
20	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	20
21	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	20
22	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache	20

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
		Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	
23	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	19
24	I32	Aufwendige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	19
25	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	17
26	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	16
27	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	16
28	I20	Operationen am Fuß	16
29	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	15
30	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	14
31	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- und/oder Gelenkentzündungen	13
32	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	11
33	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	11
34	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	11
35	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	11

B-1.III.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	S72	Oberschenkelbruch	216
2	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	188
3	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	155
4	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	124
5	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	123
6	S52	Unterarmbruch	121
7	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	104
8	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	97
9	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a.	80

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
		Meniskusschäden)	
10	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	57
11	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	57
12	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels	39
13	S30	Oberflächliche Verletzungen des Bauches, der Lendenregion oder des Beckens	39
14	S01	Offene Wunde des Kopfes	37
15	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	36
16	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	35
17	T63	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren	31
18	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	31
19	S02	Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch	26
20	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand	23
21	S92	Knochenbruch am Fuß [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks]	23
22	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	20
23	S20	Oberflächliche Verletzung des Thorax	19
24	S43	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Schultergürtels	19
25	S83	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	17
26	S86	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	17
27	S93	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes	11
28	T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	11
29	M70	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck	11
30	T59	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches	10

B-1.III.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	194
2	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	188
3	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	123
4	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten)	120
5	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	111
6	5-804	Offen chirurgische Operationen an der Kniescheibe und ihrem Halteapparat	108
7	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	103
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	80
9	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	72
10	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	70
11	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	70
12	8-390	Lagerungsbehandlung	69
13	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, extener Fixateur)	64
14	1-697	Gelenkspiegelung	63
15	8-310	Aufwendige Gipsverbände	62
16	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	57
17	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	53

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
18	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	53
19	5-821	Wiederholungsoperation, Wechsel oder Entfernung eines Gelenkersatzes am Hüftgelenk	52
20	8-158	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes	42
21	5-784	Knochentransplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)	41
22	5-800	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk	40
23	1-854	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels	35
24	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems	32
25	3-20x	Andere native Computertomographie	30
26	5-786	operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	27
27	8-803	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut	25
28	5-783	Entnahme eines Knochentransplantates	25
29	5-782	Herausschneiden von erkranktem Knochengewebe	23
30	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	22
31	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	22
32	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches	22
33	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	22
34	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)	22
35	5-823	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	22
36	5-780	Einschneiden am Knochen bei infiziertem Gewebe /nicht infiziertem Gewebe	21
37	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	20
38	5-895	Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	17
39	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	16
40	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnnenscheide	16
41	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	14

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
42	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	14
43	5-792	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	13
44	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	13
45	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	12
46	5-921	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen	11
47	5-806	Offen chirurgische Befestigung und/oder Plastik am Kapselbandapparat des oberen Sprunggelenkes	11
48	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	10
49	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	10
50	5-901	Entnahme eines Hauttransplantates	10



B-1.IV Gefäßchirurgie

B-1.IV.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Gefäßchirurgie**
Chefarzt: **Herr Dr. Slatkowsky**
Telefon: **05171/93-1554**
Telefax: **05171/93-1559**
eMail: **gefaesschirurgie.ambulanz@klinikum-peine.de**
Ansprechpartner: **Sekretariat Frau Kamradt**

Oberärzte:

Herr Gley (93-2853)

Herr Lipski (93-2854)

B-1.IV.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der Gefäßchirurgie finden Operationen sowohl am arteriellen als auch am venösen Gefäßsystem statt. Patienten mit schlecht heilenden Wunden werden hier auch konservativ mit einem speziellen Wundmanagement versorgt.

B-1.IV.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Halsschlagaderoperationen

Eingriffe an den Arm- und Beinarterien

Bypassverfahren und Ausschälplastik.

Operationen an den Bauch- und Beckengefäßen

Operationen von Gefäßbaussackungen (Aneurysma) mit konventionellen Methoden oder endoluminal (ohne Bauchschnitt).

PTA (perkutane transluminale Angioplastie)

Gefäßerweiterungen mittels eines Ballonkatheters in örtlicher Betäubung, ggf. mit Einbringung einer Gefäßwandstütze (Stent).

Infusionsbehandlungen bei Durchblutungsstörungen

Krampfaderentfernung

Konventionelles Stripping von Krampfadern und endoskopische Seitenastentfernung (Trivexsystem), sowie endoskopische Perforansdissektion bei "offenen Beinen" (venöses Ulcus cruris).

Thrombosebehandlung

Erfolgt durch operative und konservative Verfahren.

Lymphödembehandlung

Operative Anlage von Dialyseshuntis bei Niereninsuffizienz



Operatives Einbringen von Herzschrittmachern und Portinfusionssystemen

Hauttransplantationen

Konservative Wundbehandlung

Erfolgt durch spezielle Wundverbände und Vakuumverfahren.

Operative und konservative Behandlung des Diabetischen-Fuß-Syndroms

B-1.IV.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden verfügbar

Anästhesist 24 Std. im Haus

Dialyse (konsiliarisch)

Ernährungs-/Diätberatung

Eigenblutspende

Sozialdienst

Thrombolyse

Weiterleitung in die Überleitungspflege

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

Allgemeine Sprechstunden

B-1.IV.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	172
2	F20	Unterbinden oder Entfernen von Vene (z.B. Krampfadern)	162
3	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	155
4	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	44
5	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	40
6	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	29
7	F13	Abtrennungen (=Amputation) an Händen, Armen oder Zehen aufgrund einer Durchblutungsstörung	28
8	F28	Beinabtrennung (=Amputation) aufgrund einer Durchblutungsstörung; jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen	18
9	F11	Beinabtrennung (=Amputation) aufgrund einer Durchblutungsstörung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit zusätzlicher Operation an Blutgefäßen	14
10	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	9

B-1.IV.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	I83	Krampfadern an den Beinen	216
2	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	212
3	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	148
4	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) und/oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis)	47
5	I65	Verschluss und/oder Verengung eines hirnersorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	44
6	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	32
7	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	27
8	I74	Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Arterie [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall]	25
9	I71	Aussackung und/oder Spaltung der Hauptschlagader	24

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
10	I72	Sonstiges Aneurysma	11
11	I87	Sonstige Venenkrankheiten	11

B-1.IV.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	5-930	Art des Transplantates	235
2	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern	216
3	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	210
4	8-854	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird)	208
5	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	202
6	3-604	Arteriographie der Gefäße des Abdomens	198
7	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	187
8	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	167
9	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	143
10	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	122
11	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	117
12	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	107
13	5-380	Aufschneiden von Blutgefäßen, Entfernen eines Blutpfropfes (=Thrombus) und/oder eines verschleppten Blutpfropfes (=Thrombembolie) aus Blutgefäßen	99
14	8-931	kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	66
15	5-865	Abtrennen (=Amputation) des Fußes oder Absetzen des Fußes im Gelenk (=Exartikulation)	53

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
16	5-394	Wiederholungsoperation einer Blutgefäßoperation	44
17	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	41
18	5-864	Abtrennen (=Amputation) eines Beines oder Absetzen des Beines im Gelenk (=Exartikulation)	34
19	3-200	Native Computertomographie des Schädels	31
20	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	31
21	1-710	Ganzkörperplethysmographie	30
22	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	30
23	8-810	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen und/oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen	26
24	5-383	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen	24
25	5-894	Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	23
26	5-382	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung	22
27	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	22
28	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	20
29	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	20
30	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	19
31	8-718	Dauer der maschinellen Beatmung	16
32	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	15
33	3-614	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches	15
34	8-701	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege	15
35	1-650	Dickdarmspiegelung	14
36	3-601	Arteriographie der Gefäße des Halses	12
37	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	11
38	8-390	Lagerungsbehandlung	11
39	1-653	Spiegelung des Darmausganges (=After)	11
40	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	11
41	5-866	Revision eines Amputationsstumpfes	10



B-1.V Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.V.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Chefarzt: **Frau Dr. Thein**
Telefon: **05171/1641**
Telefax: **05171/93-1659**
eMail: **frauenklinik@klinikum-peine.de**
Ansprechpartner: **Sekretariat Frau Reineck**

Oberärzte:

Herr Nietsch (93-2889)

Frau Dr. Abel (93-2888)

B-1.V.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Frauenklinik mit ihrer familienzentrierten Geburtshilfe und Elternschule bietet neben den „klassischen“ Verfahren auch verschiedene alternative Entbindungsmöglichkeiten an. Das operative Spektrum umfasst alle wesentlichen Eingriffe im gynäkologischen Bereich.

B-1.V.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Inkontinenzchirurgie

Überwiegend erfolgen die Operationen über die Scheide, was eine niedrige Verweildauer und eine schnelle Wiedereingliederung in den Alltag zur Folge hat; für die Vordiagnostik steht ein urodynamischer Messplatz (Zystometrie) zur Verfügung.

Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumore

Onkologische Operationen (Entfernung der Gebärmutter, Eierstöcke und Eileiter);
Durchführung ambulanter und stationärer Chemotherapie.

Aufgrund der guten interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Abdominalchirurgie (=Bauchchirurgie) sind wir in der Lage, onkologische Eingriffe, insbesondere bei Krebserkrankungen am Eierstock, interdisziplinär suffizient zu operieren. Es wird selbstverständlich an onkologischen Therapiestudien teilgenommen.

Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen an den weiblichen Geschlechtsorganen

Laparoskopisch assistierte Entfernung der Gebärmutter über die Scheide (LAVH);
Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie) und Ausschabung (Abrasio) bei Blutungen;
minimal-invasives Vorgehen bei Eileiterschwangerschaften.

Geburtshilfliche Maßnahmen

Zur Entbindung stehen Wassergeburtswanne, Sprossenwand, Gebärhocker und Pezziball zur Verfügung;

zur Schmerzreduktion unter der Geburt wird auf Wunsch eine rückenmarksnahe Anästhesie (Periduralanästhesie) angeboten, die in der Intensität durch die Patientin selbst gesteuert werden kann (bedarfsgesteuerte Infusionspumpe);



die Anwesenheit des Vaters im Kreißsaal wird gern gesehen.

Bei der Neugeborenenversorgung erfolgt eine enge Kooperation mit den Kinderärzten des Allgemeinen Krankenhauses Celle. Somit werden Hüftsonographie, Schädelsonographie, Nierensonographie, Hörtest und Stoffwechselscreening im Hause angeboten (U2).

Auch nach der Entlassung werden im Elterncafe Tipps zum Stillen und evtl. Füttern gegeben.

Für etwas ältere Kinder werden Babymassage und DELFI-Gruppe angeboten.

B-1.V.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Abteilungseigener Facharzt nachts und an Wochenenden verfügbar

Anästhesist 24 Std. im Haus

Arzt-Patienten-Seminare

Fortbildungsangebote für Patienten bzw. Öffentlichkeit

Misgav-Ladach-Kaiserschnitt

Sozialdienst

Vermittlungshilfe zu Selbsthilfegruppen

Physiotherapie

Homöopathie und Akupunktur

Beratungsangebote für spezifische Patientengruppen (z.B. Stillberatung, Inkontinenzberatung, Diätberatung, etc.)

Rooming in

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren

B-1.V.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	553
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	462
3	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	121
4	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	106
5	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	99
6	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	71
7	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	57
8	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	46
9	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	39
10	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	38
11	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	32
12	O62	Drohende Fehlgeburt	32
13	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebserkrankung	31
14	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	31
15	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	23
16	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	22
17	N61	Infektion / Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	18
18	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	16
19	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	16
20	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	15
21	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	13
22	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	13
23	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	13

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
24	O63	Fehlgeburt ohne Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	12
25	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	10

B-1.V.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	608
2	O70	Dammriss unter der Geburt	205
3	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)	76
4	O80	Spontangeburt eines Einlings	70
5	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)	67
6	N81	Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheideöffnung	57
7	O42	Vorzeitiger Blasensprung	57
8	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen	55
9	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	46
10	C50	Brustkrebs	44
11	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	39
12	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (.z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust))	36
13	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	35
14	O65	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens	33
15	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	32
16	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	29
17	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	27
18	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (Anomalie) der Beckenorgane	22
19	N95	Störungen in den Wechseljahren	20
20	O48	Übertragene Schwangerschaft	18
21	N76	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva	17
22	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	17
23	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	15
24	D27	Gutartige Eierstockgeschwulst	14

Rang	ICD-10 (3- stellig)	Text	Fallzahl
25	O47	Wehen, die nicht zur Geburt führen	14
26	O23	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft	13
27	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	13
28	C56	Eierstockkrebs	13
29	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	12
30	O02	Sonstige abnorme Schwangerschaftsprodukte (z.B. entwicklungsgestörtes Ei)	12
31	O03	Spontanabort	12
32	O82	Geburt eines Einlings durch Kaiserschnitt (=Sectio caesarea)	12
33	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	11
34	O36	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	10

B-1.V.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	93
2	5-704	plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht und/oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	89
3	5-683	Entfernung der Gebärmutter	65
4	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	62
5	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	48
6	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung (=Perineotomie) und/oder Naht	48
7	5-593	Zügeloperation mit Zugang durch die Scheide zur Stabilisierung des Beckenbodens bei unfreiwilligem Harnverlust/Vorfall von Geschlechtsorganen	38
8	5-707	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes	31
9	9-262	Postpartale Versorgung des Neugeborenen	30
10	5-749	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt), (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	23
11	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	22
12	5-653	operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	22
13	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	22
14	5-740	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)	22
15	5-756	Entfernung des zurückgebliebenen Mutterkuchens	22

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
		(=Plazenta) nach der Geburt	
16	5-651	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Eierstöcke	20
17	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter Schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strichkürettage)	20
18	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	19
19	5-690	therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	19
20	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	19
21	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	19
22	1-650	Dickdarmspiegelung	18
23	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	13
24	5-657	Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken und/oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung	12
25	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	12
26	5-871	Brusterhaltende Operation mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	11
27	5-543	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe des Bauchfelles	11
28	5-685	Radikale Uterusexstirpation	10



B-1.VI Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Belegabteilung)

B-1.VI.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
Chefarzt: **Herr Dr. Bock, Herr Dr. Danter, Herr Dr. Linke, Frau Dr. Stolle**
Telefon: **05171/15239**
Telefax: **05171/15234**

B-1.VI.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Belegabteilung für Hals- Nasen und Ohrenheilkunde bietet ein umfangreiches Spektrum ambulanter und stationärer Behandlungsmöglichkeiten an. Im Klinikum selber werden hauptsächlich operative Behandlungen der Mandeln sowie Nasen und Nasennebenhöhlen durchgeführt.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der HNO-Praxis unter www.hno-peine.de.

B-1.VI.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Entfernung der Gaumen- und Rachenmandeln

Eingriffe an Nase und Nasennebenhöhlen

Ohrenanlegeoperationen

Medikamentöse Therapie bei Hörstürzen, Ohrgeräuschen (Tinnitus) und akuten Schwindelerkrankungen

Knochenverankerte Hörgeräte

Tränenwegschirurgie

B-1.VI.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Anästhesist 24 Std. im Haus

Akupunktur

Sozialdienst

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.VI.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	100
2	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	59
3	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	43
4	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	32
5	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	29
6	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	26
7	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	24
8	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	13
9	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	9
10	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	9

B-1.VI.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	106
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)	66
3	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	26
4	H91	Sonstiger Hörverlust (z.B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörlust)	23
5	S02	Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch	15
6	J36	Peritonsillarabszeß	15
7	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerve, meist in Form von Gleichgewichtsstörungen	14
8	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z.B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrupp)	12
9	J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	11
10	G51	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	9

B-1.VI.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	3-200	Native Computertomographie des Schädels	18
2	3-22x	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel	5
3	5-281	operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	4
4	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	4
5	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	4
6	5-319	Andere Operationen an Kehlkopf und Luftröhre	3
7	5-222	Operationen an der Siebbein und/oder an der Keilbeinhöhle	3
8	5-300	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	2
9	3-201	Native Computertomographie des Halses	2
10	3-20x	Andere native Computertomographie	2



B-1.VII Augenheilkunde (Belegabteilung)

B-1.VII.1 Daten zur Fachabteilung

Name: **Augenheilkunde**
Chefarzt: **Herr Nickel, Frau Glombik, Herr Dr. Bullerkotte**
Telefon: **05171/15358**
eMail: **augenabteilung@klinikum-peine.de**
Ansprechpartner: **Frau Falkenhain, Tel. 05171/93-1660**

B-1.VII.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Eingriffe an Hornhaut und Bindehaut

Kataraktchirurgie (Grauer Star)

Lidchirurgie

Eingriffe an den Tränenwegen

Glaskörper- und Netzhautchirurgie

Operationen bei Glaukom (Grüner Star)

B-1.VII.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Die Belegabteilung für Augenheilkunde hat am Klinikum Peine ihren Schwerpunkt in der Kataraktchirurgie. Über 90% der Patienten dieser Abteilung werden hier am „Grauen Star“ operiert.

B-1.VII.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Anästhesist 24 Std. im Haus

Sozialdienst

Ernährungs-/Diätberatung

Patienteninformationsmaterial: Faltblätter, Broschüren zu Krankheitsbildern und interventionellen/operativen Verfahren

Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen



B-1.VII.5 Die Top- DRG der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	C08	Entfernung der Augenlinse und künstlicher Ersatz (z.B. Grauer Star)	304
2	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	80
3	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	14
4	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	10
5	C14	Sonstige Operationen am Auge	5
6	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	4
7	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	2
8	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	2
9	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	2
10	901	Ausgedehnte Operation ohne Bezug zur Hauptdiagnose	1

B-1.VII.6 Die häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 (3-stellig)	Text	Fallzahl
1	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	393
2	H02	Sonstige Krankheiten des Augenlides	16
3	H33	Netzhautablösung und/oder Netzhautriss	7
4	H40	Grüner Star (=Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	4
5	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	4
6	H21	Sonstige Krankheiten der Iris und des Ziliarkörpers	2
7	H17	Hornhautnarben und -trübungen	1
8	L72	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut	1
9	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen)	1
10	H18	Sonstige Krankheiten der Hornhaut	1

B-1.VII.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 (4- stellig)	Text	Fallzahl
1	5-144	operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	387
2	5-149	Andere Operationen an der Linse	81
3	5-154	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen	12
4	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	10
5	5-094	Korrekturoperation bei Blepharoptosis	7
6	5-093	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium	6
7	5-132	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Ziliarkörper	5
8	5-139	Andere Operationen an Sklera (Lederhaut), vorderer Augenkammer, Iris und Ziliarkörper	4
9	5-152	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen	4
10	5-159	(Teil)Entfernung des Glaskörpers über anderen Zugang und andere Operationen am Glaskörper	4

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Anzahl der ambulanten Operationen im Berichtsjahr: 905

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen im Krankenhaus

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	5100	Serienangiographie, einschl. aller Begleitleistungen, Kontrastmitteleinbringung(en) und Dokumentation, einmal im Behandlungsfall	138
2	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt oder Entfernung eines Fixateur extern	106
3	1111	Spiegelung der Gebärmutter, einschl. hysteroskopisch durchgeführter intrauteriner Eingriffe	89
4	1104	Ausschabung der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals, ggf. einschl. Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern, ggf. einschl. Aufbereitung des Gewebematerials zur histologischen Untersuchung	87
5	764	Darmspiegelung	71

B-2.2.1 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Medizinische Klinik

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	764	Darmspiegelung	71
2	741	Magenspiegelung	17



Allgemein- und Viszeralchirurgie

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruches, ggf. einschl. Faziendoppelung oder plastischer Maßnahmen zum Verschluss der Bruchpforte	23
2	755	Spiegelung des Rektums	12
3	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses oder Exzision eines Karbunkels	8
4	2622	Operation eines Nabel- oder Mittellinienbruches mit Muskel- und/oder Faszienverschiebeplastik	7
5	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven oder Spaltung der Loge de Gyon, ggf. einschl. Neurolyse und/oder Tendosynovektomie und/oder Entfernung gutartiger Neubildungen	5

Unfallchirurgie

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt oder Entfernung eines Fixateur extern	106
2	2445	Diagnostische arthroskopische Operation, ggf. einschl. Entnahme von Gewebeproben aus Weichteilen, Knorpel oder Knochen und/oder Plica-(Teil-) Resektion, Entfernung von Synovialzotten, (Teil-)Resektion des Hoffa'schen Fettkörpers, Knorpelglättung und/oder Herausspülen freier Gelenkkörper, einschl. Kosten	32
3	2362	Entfernung von Osteosynthesematerial (z. B. Platten) aus einem kleinen Knochen	25
4	2321	Einrichtung eines gebrochenen Unterarm- oder Unterschenkelknochen, je Seite	25
5	2345	Osteosynthese der Speiche, der Elle, des Wadenbeins oder eines großen Röhrenknochens	23

Gefäßchirurgie

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	2862	Crossektomie und/oder Exstirpation der Vena saphena magna, ggf. einschl. der Vena saphena parva, ggf. einschl. Exstirpation oder subfaszialer Ligatur von Seitenastvarizen oder insuffizienten Perforansvenen (Entfernung von Krampfadern)	28
2	2820	Venae sectio	10
3	2860	Exstirpation oder subfasziale Ligatur von Seitenastvarizen oder insuffizienten Perforansvenen, als selbständige Leistung, je Sitzung	9
4	2821	Implantation eines permanenten Zuganges (Port) zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters, ggf. zusätzlich zur Leistung nach Nr. 2162	8
5	2816	Wechsel des Schrittmacher-Aggregates	3

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	1111	Spiegelung der Gebärmutter, einschl. hysteroskopisch durchgeführter intrauteriner Eingriffe	89
2	1104	Ausschabung der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals, ggf. einschl. Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern, ggf. einschl. Aufbereitung des Gewebematerials zur histologischen Untersuchung	87
3	195	Schwangerschaftsabbruch	26
4	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder einer missed abortion	22

Radiologie

	EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
1	5100	Serienangiographie, einschl. aller Begleitleistungen, Kontrastmitteleinbringung(en) und Dokumentation, einmal im Behandlungsfall	138



B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	<input type="text" value="0"/>
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	<input type="text" value="0"/>
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	<input type="text" value="0"/>

B-2.4 Personalqualifikation im ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	23	14	9
1500	Allgemeine Chirurgie	9	2	7
1600	Unfallchirurgie	12	1	11
1800	Gefäßchirurgie	7	2	5
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	4	2
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	15	6	9
2700	Augenheilkunde	3	1	2
	Gesamt	75	30	45



B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwester/-pfleger (3 Jahre)	Davon prozentualer Anteil der Krankenschwester/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	102	83,00	6,00	11,00
1500	Allgemeine Chirurgie	49	92,00	4,00	4,00
1600	Unfallchirurgie	47	89,00	6,00	5,00
1800	Gefäßchirurgie	16	75,00	19,00	6,00
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	64,00	18,00	18,00
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	7	86,00	14,00	0,00
2700	Augenheilkunde	7	100,00	0,00	0,00
	Sonstige				
	Gesamt	239			

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt 2004
1	09/1 Herzschrittmacher - Erstimplantation	X		X		102,00	95,50
2	09/2 Herzschrittmacher - Aggregatwechsel	X		X		100,00	100,00
3	09/3 Herzschrittmacher - Revision	X		X		117,00	74,00
4	10/2 Karotis-Rekonstruktion	X		X		98,10	95,50
5	12/1 Cholezystektomie	X		X		103,00	100,00
6	15/1 Gynäkologische Operationen	X		X		100,00	94,70
7	16/1 Perinatalmedizin	X		X		96,70	99,30
8	17/1 Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		97,60	95,80
9	17/2 Totalendprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		107,00	98,40
10	17/3 Hüft-Totalendprothesen-Wechsel	X		X		97,40	92,40
11	17/5 Knie-Totalendprothese (TEP)	X		X		102,00	98,60
12	17/7 Knie-Totalendprothesen-Wechsel	X		X		100,00	97,40
13	18/1 Mammachirurgie	X		X		107,00	91,70
14	21/3 Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X		X	0,00	0,00
15	HCH Aortenklappenchirurgie		X		X	0,00	0,00
16	HCH Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X		X	0,00	0,00
17	HCH Koronarchirurgie		X		X	0,00	0,00
18	HTX Herztransplantation		X		X	0,00	0,00

		Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
19	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		0,00	0,00
20	Gesamt					99,20	98,28

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet erstmals im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)

<input type="checkbox"/>	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen

Das Klinikum Peine nimmt an keinen DMP-Programmen teil.

C-5 Mindestmengenvereinbarung

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmengen (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (ja / nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	nein			
Nierentransplantation		20	nein			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	ja			
	5-424.1			2	2	
	5-426.02			1	1	
	5-426.21			1	1	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	ja			
	5-521.0			2	2	
	5-523.2			3	3	
	5-524.0			1	1	
	5-524.1			4	4	
	5-524.2			3	3	
	5-524.x			1	1	
	5-525.0			1	1	
Stammzellen Transplantation		12+/-2	nein			

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus

Für das Jahr 2004 waren in diesem Bereich mehr Leistungen geplant als tatsächlich durchgeführt werden konnten. In Zukunft sollte die Mindestmenge wieder erreicht werden. Trotz Unterschreitung der Mindestmenge ist die Qualität sichergestellt, da die Leistungen ausschließlich vom zuständigen Chefarzt mit den entsprechenden Erfahrungen auf diesem Operationsgebiet - aufgrund langjähriger Tätigkeit und entsprechenden Operationszahlen an zentralen Krankenhäusern - durchgeführt werden. Bei den Eingriffen betrug die Letalitätsrate =0.



Systemteil

D Qualitätspolitik

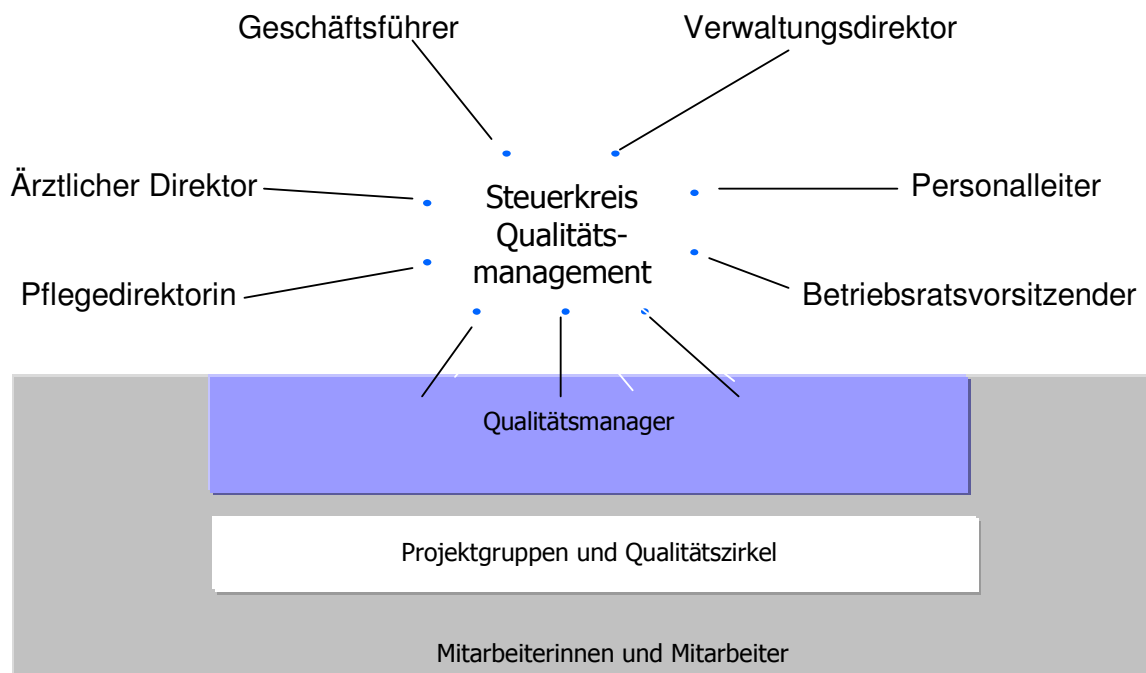
Leitsätze zur Qualitätspolitik im Klinikum Peine:

- 1.) Qualitätsmanagement ist ein integraler Bestandteil unseres Klinikums und unserer Unternehmenspolitik und steht an der Spitze jeglicher Entscheidungen.
- 2.) Der Leistungserstellungsprozess im Klinikum erfolgt auf der Basis anerkannter Standards - dieses gilt für alle Bereiche, Abteilungen und Berufsgruppen.
- 3.) Vorgesetzte haben eine besondere Verantwortung in der Umsetzung der Qualitätspolitik unseres Hauses. Sie haben insofern Vorbildfunktion.
- 4.) Kundenwünsche und -kritik werden erwartet und fließen in den Veränderungsprozess mit ein.
- 5.) Die Klinikleitung begleitet in Aufsichts- und Steuerungsfunktion die Durchführung des Qualitätsmanagements und setzt dafür einen Steuerkreis und Qualitätsmanagementbeauftragte ein.
- 6.) Für die Funktionstüchtigkeit des Qualitätsmanagements ist die Einbindung und die Akzeptanz der Mitarbeiter in die qualitätsfördernden Maßnahmen wesentliche Voraussetzung. Unsere Mitarbeiter werden hierfür gezielt qualifiziert .
- 7.) Unser Qualitätsmanagement soll die Gesundheit der Mitarbeiter fördern. Wir handeln verantwortlich und sozial im Umgang miteinander.
- 8.) Das Klinikum setzt zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität seiner Leistungen ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem ein.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau Qualitätsmanagement

Die Aufbaustruktur des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Klinikum Peine stellt sich wie folgt dar:



Im Klinikum Peine wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen ein QM-System aufgebaut.

Mittelfristig wird eine Zertifizierung nach KTQ angestrebt.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Eine Selbst- oder Fremdbewertung hat im Klinikum Peine noch nicht stattgefunden. Zur Zeit wird im Rahmen der Erstellung einer Ist-Analyse eine Mitarbeiter- und Patientenbefragung vorbereitet.



E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V

Das Klinikum Peine beteiligt sich an der vergleichenden externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V.

Die vergleichende externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V erfolgt bewusst in anonymer Form. Solange hier auf Landes- oder Bundesebene keine abweichenden Regelungen getroffen werden, muss auf eine detaillierte Darstellung an dieser Stelle verzichtet werden.



F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Im Klinikum Peine läuft eine Vielzahl von Projekten zu unterschiedlichen Themen. An dieser Stelle soll nur eine kleine Auswahl der Projekte kurz dargestellt werden.

1.) Standardarbeitsgruppe für Pflegeleitlinien

Der Arbeitsgruppe gehören Mitarbeiter verschiedener Fachrichtungen an (Innere Medizin, Frauenklinik, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie). Die Zusammenarbeit erfolgt berufsübergreifend (ärztliches Personal und Pflegepersonal) und fachbezogen.

Zur Zeit befinden sich 32 Grundpflegestandards in der Überarbeitung. Parallel dazu werden auch neue Standards erstellt (z. B. Qualitätsleitlinien für Notfälle/Reanimation und bei gesundheitsgefährdenden Situationen unserer Patienten).

2.) Erarbeitung einer OP-Geschäftsordnung

Im Jahr 2004 hat sich das Klinikum Peine eine OP-Geschäftsordnung gegeben. Diese wurde unter Mithilfe einer Beratungsagentur mit folgender Zielsetzung erarbeitet:

Der Patient steht im Mittelpunkt des operativen Geschehens. Es werden eine möglichst hohe Patientenzufriedenheit und eine zügige Behandlung mit kurzen Liegezeiten angestrebt.

Eine größtmögliche, umfassende medizinische und pflegerische Kompetenz und Qualität wird gewährleistet - unterstützt durch Fort- und Weiterbildung und Rotation im pflegerischen Bereich. Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit werden durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess gefordert und gefördert.

Wirtschaftliches und effizientes Arbeiten wird durch minimierte Wechselzeiten erreicht, grundsätzliches Vermeiden von Leerlauf in den OP-Sälen, sowie die konsequente Nutzung der vorhandenen personellen, materiellen und räumlichen Ressourcen.

Hierzu gehört auch ein Teamverständnis mit gegenseitiger Vertretung aller im OP Tätigen - soweit fachlich möglich.

Geordnete Betriebsabläufe, Einhalten des OP-Plans und Optimierung der innerbetrieblichen Kommunikation sorgen für eine reibungslose interdisziplinäre Kooperation.

Es existiert eine realistische Planung auf Basis der elektiven Operationen, Notfälle werden - soweit statistisch vorhersehbar - in die Planung eingearbeitet.

3.) Elterncafe in der Frauenklinik

Seit kurzem existiert in der Frauenklinik ein Elterncafe. Hier haben junge und werdende Eltern alle 14 Tage die Gelegenheit, sich in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Tee zu treffen.

Ziel und Zweck sind Austausch von Informationen und Erfahrungen rund um die Geburt und die erste Zeit danach.

In individuellen Gesprächen mit unseren fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen werden praktische Hilfestellungen (z. B. bei der Nahrungsumstellung) angeboten.



G **Weitergehende Informationen**

G-1 **Verantwortlicher für den Qualitätsbericht**

Verwaltungsdirektor: Herr Zinowsky

G-2 **Weitere Ansprechpartner**

Qualitätsmanager im Klinikum Peine:

Herr Heinisch (05171/93-2803)

Herr Imme-Götz (05171/93-2879)

Herr Johannknecht (05171/93-2955)

G-3 **Links**

Weitere Informationen zum Klinikum Peine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.klinikum-peine.de und in der Patientenbroschüre.